

Deutsche Gehörlosen Meisterschaft in Ober-Ingelheim/Mainz vom 17.-19.06.2010

Marco Baron sorgt für Überraschung!

Zum 47. Mal fanden die Deutsche Gehörlosen Meisterschaften vom 17. – 19. Juni 2010, diesmal in Ober-Ingelheim bei Mainz, statt. An dieser Meisterschaft nahmen Mitglieder aus 10 Gehörlosensportvereinen teil.

Gestartet wurde am ersten Tag mit der Disziplin Freie Pistole, die sogenannte Königsdisziplin der Pistolenschützen. Leider stürzten die eigenen Leistungsvorstellungen der Schützen rapide ein. Ausschließlich Werner Lackerbauer schaffte es als einziger Schütze über die optimalen 500 Ringe zu kommen.

Anschließend kam die Königsdisziplin der Gewehrschützen, Freie Waffe 3x40 Schuss, im Programm. Titelverteidiger und Deaflympic-Sieger Ingo Schweinsberg hatte zuvor eine schwere Schulteroperation, welche ihn zu 8 Monaten Pause zwang. An diesem Tag meldet er sich zurück, ohne ein volles Programm trainiert zu haben und gewinnt locker nach dem Finalschiessen Gold. Bert Böhmer (Braunschweig) und Jutta Schweinsberg-Rott (München) erhielten zwei weitere Edelmetalle um den Hals. Nachwuchstalent Marco Baron startete sehr gut, fiel aber im Kniend-Anschlag dramatisch und unkontrolliert ab.

Bei der Schnellfeuerpistole nutzte der Münchner und Deaflympic-Zweite Werner Lackerbauer die große Chance und gewann sein zweites Gold gegen die Verfolger Dröner (Kassel) und Funcke (Gotha).

Am 2. Wettkampftag ging es mit dem Liegendschießen weiter. Seine operierte Schulter bereitete dem Münchner und Weltrekordhalter Ingo Schweinsberg größte Sorgen. Wie lange würde er die Belastung aushalten? Doch Pustekuchen, Ingo schaffte es, eine schmerzfreie Stellung zu finden und prompt holte er mit 592 Ringe im Vorkampf und 104,6 Finalringe sogar einen neuen Deutschen Finalrekord und die vom Vorjahr verlorene Goldmedaille zurück. Mit 0,5 Ringen Vorsprung behauptete Vorjahressieger Bert Böhmer den 2. Platz gegen den Münchner Dieter Link. In der Mannschaftswertung gewann GSV München mit 1740 gegen die zweite Mannschaft mit 1707. Der dritte Platz geht an GSV Augsburg. In der Altersklasse konnte Werner Grimm aufatmen, denn Andreas Heilmann kam über seine Rolle nicht hinaus, Gold zu holen.

Überraschung gab es mit der Luftpistole. Erstmals durfte sich Thomas Münchenbach sehr freuen und nahm seinen ersten Deutschen Meistertitel zu sich. Im Vorkampf gab es noch eine Ringgleichheit mit Werner Lackerbauer. Das Finale entschied dann aber Thomas für sich und siegte mit ganzen 4 Ringen Vorsprung. In der Altersklasse gewann Werner Schröter.

Am Nachmittag war dann Standardpistole angesagt. Werner Lackerbauer gewann diesen Wettkampf ohne Probleme und Sorgen, gefolgt von Bodo Funcke und Thomas Stöhr.

Auch die Veteranen der Altersklasse wollten zeigen, dass sie auch im hohen Alter noch gut schießen können. In den Disziplinen Luftpistole- und Luftgewehraufgelegt haben sie den anderen ihr Können und ihre Erfahrung nach einer Schrecksekunde gezeigt. Sie mussten mit aufgerissenen Augen feststellen, dass das Treffen auf der Scheibe nicht einfach war. Mit erstaunlichem Kämpfergeist kamen sie gerade noch über die Bühne und durften sich freuen, sich nicht blamiert zu haben. Thomas Stöhr (Nürnberg), Stefan Kienast (Bamberg) und Werner Schröter (Nürnberg) waren die großen Sieger.

Am gleichen Nachmittag war für die Gewehrschützen noch der kleine Dreistellungskampf, das sogenannte Sportgewehr angesagt. Mit 3 Ringen Unterschied gewann Ingo Schweinsberg knapp gegen die Deaflympic-Vierte Jutta Schweinsberg-Rott. Marco Baron, der am Tag zuvor

total frustriert über seine Leistung im 3x40 war, durfte sich über die erste Medaille in Bronze freuen.

Am letzten Schießtag war wieder Spannung angesagt. Für Marco Baron ging es um Alles oder Nichts. Der Youngster hatte noch zwei beste Chancen im Luftgewehr und KK-100m. Einziger Störfaktor und Zielperson ist der Deaflympic-Sieger Ingo Schweinsberg. Marco fing mit dem Luftgewehr sehr stark an und musste sich aber am Ende mit 582 Ringen den ersten Platz nach dem Vorkampf mit Ingo teilen. Im Finale dann wurde auch Ingo Schweinsberg nervös vom Nachwuchstalent der Deutschen Sporthilfe. Von Schuss zu Schuss kämpften beide um das goldene Edelmetall. Doch am Ende hatte Ingo die besseren Nerven und war 1,6 Ringe vorne. Wieder hat es auch beim 4. Versuch für Marco nicht mit der Goldmedaille geklappt. Bert Böhmer konnte sein normales Ergebnis halten und wurde Dritter. Diese Überraschung hatte keiner erwartet.

Bei den Luftgewehr Damen gewann Jutta nach schlechtem Start das Gold gegen Marion Zimmermann. Bronze ging an Manuela Rother, die ihre Leistung extrem gesteigert hatte. Die Mannschaft von GSV München wird Deutscher Meister im Luftgewehr und auch mit der Luftpistole.

In der KK-Sportpistole schoss Bodo Funcke ein Loch nach dem anderen in die Mitte der schwarzen Scheibe. Am Ende konnte auch er seinen ersten deutschen Titel mit nach Hause nehmen! Werner Lackerbauer und Thomas Stöhr erreichten die Plätze 2 und 3.

Jetzt kommt die 5. Chance für Marco Baron. KK-100m ist angesagt. Doch im Innern spürte Marco, wieder keine Chance zu kriegen, denn in dieser Disziplin, KK-100m Gewehrschiessen, gewann keiner außer Ingo Schweinsberg seit der Einführung. Da aber die Kräfte Ingo völlig verließen und er in der letzten Serie weit abfiel, erfuhr der leistungsstarke Marco nach dem Wettkampf über seinen Gewinn. Ihm fiel ein Stein vom Herzen. Mit Riesenfreude gewann auch sein Verein GSV Augsburg den Titel zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins.

Im KK-Wettkampf der Seniorenklasse verteidigte der starke H.-J. Kersten das Gold. Bei der Mannschaftswertung ging der Titel wieder an GSV München. Weitere Platzierungen: 2. GSG Mainz, 3. GSC Nürnberg, GSV Bamberg usw.

Der Ausrichter GSG Mainz feierte dieses Jahr sein 40jähriges Bestehen. Der 1. Vorsitzende vom Landessportverband Rheinland-Pfalz, Johannes Bildhauer, erschien am Festabend. Gleichzeitig wurden auch in Thüringen die Süd-Westdeutschen Badminton Meisterschaften ausgetragen.

Der GSG Mainz überreichte 8 Pokale an die Vereine als Dank für das Erscheinen. Als beste Mannschaft mit 40 Punkten erhielt GSV München den größten Pokal (gestiftet von GLSV Rheinland-Pfalz), gefolgt von Bamberg, Augsburg, Nürnberg, Hildesheim und Kassel.

Für die beste Sportlerin der DM überreichte Schützenmeister Werner Grimm einen weiteren Pokal an Jutta Schweinsberg-Rott aus Anzing. Bei den Sportlern bekam Ingo Schweinsberg auch eine Ehrung als bester Schütze der Veranstaltung. Unter den Pistolenschützen wurde Werner Lackerbauer geehrt. Bei den Senioren war Werner Schröter der überragende Mann.

Am Ende fehlte dann noch die Königsproklamation. Das Königspaar von 2009 Zimmermann/Lackerbauer ging in den Ruhestand und das neue Königspaar wurde gekrönt. Bei den Herren ging die Kette an den Bamberger Stefan Kienast, welcher den besten Tiefschuss erzielte. Zur Königin wurde wieder mal Jutta Schweinsberg-Rott gekrönt.

Die 48. Deutsche Gehörlose Meisterschaft findet im Jahr 2011 in Braunschweig statt.

Bericht: DGS-Sparte Sportschießen